



Name:

**Frühlings-
Hungerblümchen /
Felsenblümchen**

Draba verna L.

gehört zu den Kreuzblütler,
verwandt z.B. mit dem
Wiesenschaumkraut, auch mit
Raps und allen Kohlarten

Beschreibung: Ein ziemlich unscheinbares Gewächs, das uns erst ins Auge springt, wenn es im Frühjahr an trockenen, sandigen Stellen fast schon rasenartig auftritt. Woher der Name kommt? Na klar, das Blümchen hungert an sehr nährstoffarmen Standorten so vor sich hin.

Verwendung: Im Hausgarten an trockenen Standorten kann ein Verwandter des Frühjahrs-Hungerblümchen, das gelb blühende „Immergrüne Felsenblümchen“ im Frühjahr für leuchtend gelbe Farbtupfer an trockenen, auch steinigen Standorten sorgen.

Trotz der frühen Blüte wird die Pflanze nur spärlich von Insekten besucht. Diese würden sich also nicht daran stören, wenn wir im Rausch des Frühjahrs-Großreinemachens im Garten Tabula rasa machen würden. Aber warum? Die flach wurzelnden Pflänzchen verschwinden mit dem Fortschreiten der Jahreszeit fast von alleine, sie werden nicht lästig!

Trotz der engen Verwandtschaft zu Kresse, Kohl und Co. findet der Winzling in der Küche keine Verwendung, auch nicht als Heilpflanze. Bisher wurden auch noch keine Hinweise auf traditionelle Verwendungen früher gefunden.

Unterrichtsmaterialien: Dieses kleine, unscheinbare Pflänzchen bietet eine Menge von Lernanlässen. In den kommenden Tagen werden wir Materialien für unterschiedlichen Altersgruppen hier zufügen. Um die Neugier zu wecken, hier ein paar Details:

Das Hungerblümchen gehört zu den „Kreuzblütlern“. Die heißen so, weil sie vier kreuzförmig angeordnete Blütenblätter haben. Wer mit einer Lupe die Blüten untersucht, entdeckt allerdings Erstaunliches!

Und weiter: **Das Blümchen gehört zu den sogenannten „Zeigerpflanzen“.** Was oder wohin zeigt es?

Und ein paar Rekorde: es ist eines der unauffälligsten, kurzlebigsten Pflänzchen in unserer Natur! Es ist die in der Natur am häufigsten auftretende Pflanze einer sehr großen Familie!